



Nachhaltigkeitsbericht
2025

Unternehmen

- 05 Vorwort des Vorstands
- 06 Jahresrückblick 2025
- 08 Globale Präsenz
- 10 Geschäftsbereiche
- 12 Markenwerte
- 14 Nachhaltigkeitsmanagement
- 16 Wesentlichkeitsanalyse



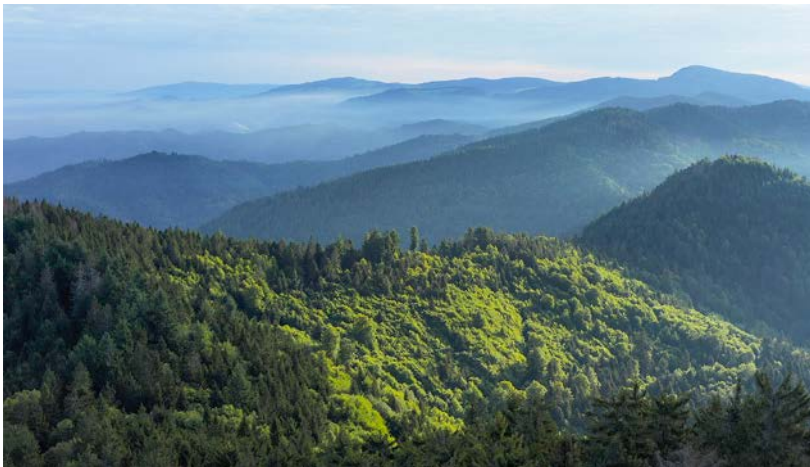
Handlungsfeld Wasser

- 20 Wasserspartechnologien



Handlungsfeld Klima

- 24 Produktionsstandort Matane
- 26 Treibhausgasemissionen
- 28 Corporate-CO₂-Fußabdruck



Handlungsfeld Ressourcen

- 30 Renaturierung von Gruben
- 32 Ressourcenverbrauch



Handlungsfeld Menschen

- 34 Gemeinsam Verantwortung übernehmen
- 36 Lokale Umweltinitiative
- 38 Mitarbeiterentwicklung
- 40 Mitarbeiterzufriedenheit



Anhang

- 41 Über diesen Bericht
- 43 Kennzahlen
- 48 Mitgliedschaften & Verbände
- 50 EnEfG §9 - Umsetzungsplan
- 52 Impressum



Liebe Freunde von Duravit,

Duravit steht seit über 200 Jahren für hochwertige Badgestaltung, funktionales Design und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Nachhaltigkeit ist dabei ein fester Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns.

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von einer schwachen globalen Baukonjunktur, regional sehr unterschiedlichen Marktverläufen und steigenden Kosten entlang der Wertschöpfungskette. Diese Entwicklungen haben die Bedeutung einer stabilen strategischen Ausrichtung und einer flexiblen Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen weiter erhöht.

Vor diesem Hintergrund bleibt die Konzentration auf langlebige und technisch verlässliche Produkte zentral.

Sie reduzieren den Ressourcenverbrauch und bilden die Grundlage unseres Portfolios. Parallel dazu optimieren wir unsere Produktionsprozesse weiter, um Emissionen zu senken und Energie sowie Rohstoffe effizienter einzusetzen.

2025 wurden dabei konkrete Fortschritte erzielt. Das EcoVadis-Gold-Rating für den Standort Hornberg bestätigt bestätigt die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsleistung. Mit dem neuen Werk im kanadischen Matane wurde zudem ein Standort aufgebaut, der moderne Fertigungstechnologie mit hohen Umweltstandards verbindet.

Dieser Bericht fasst den aktuellen Stand unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten zusammen und zeigt die Themen auf, die wir weiter vorantreiben.



Michael Demmer
Chief Executive Officer



Thomas Stammel
Chief Operating Officer



Martin Winkle
Chief Financial Officer

Werte. Wirkung. Verantwortung

Das Geschäftsjahr 2025 stand für Duravit im Zeichen strategischer Weiterentwicklung in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld. Mit internationalen Designkooperationen, technologischen Innovationen und Investitionen in nachhaltige Produktionsprozesse wurden wichtige Grundlagen für die Zukunft geschaffen. Gleichzeitig unterstrichen neue Produktlösungen und internationale Messeauftritte den Anspruch, Designqualität, Funktionalität und verantwortungsvolles Handeln konsequent zusammenzudenken.

Im Jahr 2025 erzielte Duravit wichtige Fortschritte im Nachhaltigkeitsmanagement. Mit der Gold-Auszeichnung von EcoVadis gehört das Unternehmen inzwischen zu den besten 5 % der weltweit bewerteten Unternehmen. Die Auszeichnung bestätigt die kontinuierliche Weiterentwicklung in den Bereichen Umweltmanagement, nachhaltige Beschaffung sowie Arbeits- und Menschenrechte.

Ein bedeutender Schritt für die nachhaltige Transformation der Produktion war zudem die Eröffnung des neuen Werks im kanadischen Matane. Dort investiert Duravit in eine der weltweit ersten Produktionsstätten für elektrisch gebrannte Sanitärkeramik und begleitet damit den technologischen Wandel einer traditionell energieintensiven Industrie. Der Standort setzt auf erneuerbare Energien, moderne Produktionstechnologien und kurze Lieferwege im Sinne des „Local-for-Local“-Ansatzes.

Im Mittelpunkt der Produktentwicklung standen Lösungen, die Komfort, Hygiene und Ressourceneffizienz miteinander verbinden. Mit der Hero Edition des ME by Starck WCs entwickelte Duravit eine bestehende Produktlösung weiter und kombinierte modernes Design mit innovativer Spültechnik sowie verbesserten Hygieneeigenschaften – bei reduziertem Wasserverbrauch und hoher Alltagstauglichkeit.

Ein zentrales Highlight war der Auftritt von Duravit auf der ISH 2025. Unter dem Motto „Upgrade your everyday“ präsentierte das Unternehmen neue Badkonzepte und Innovationen dem internationalen Fachpublikum. Im Fokus stand die neue Komplettbadserie Balcoon, die in Zusammenarbeit mit der renommierten Designerin Patricia Urquiola entstand. Die Kollektion verbindet architektonische Klarheit mit einer warmen, zeitlosen Gestaltung.

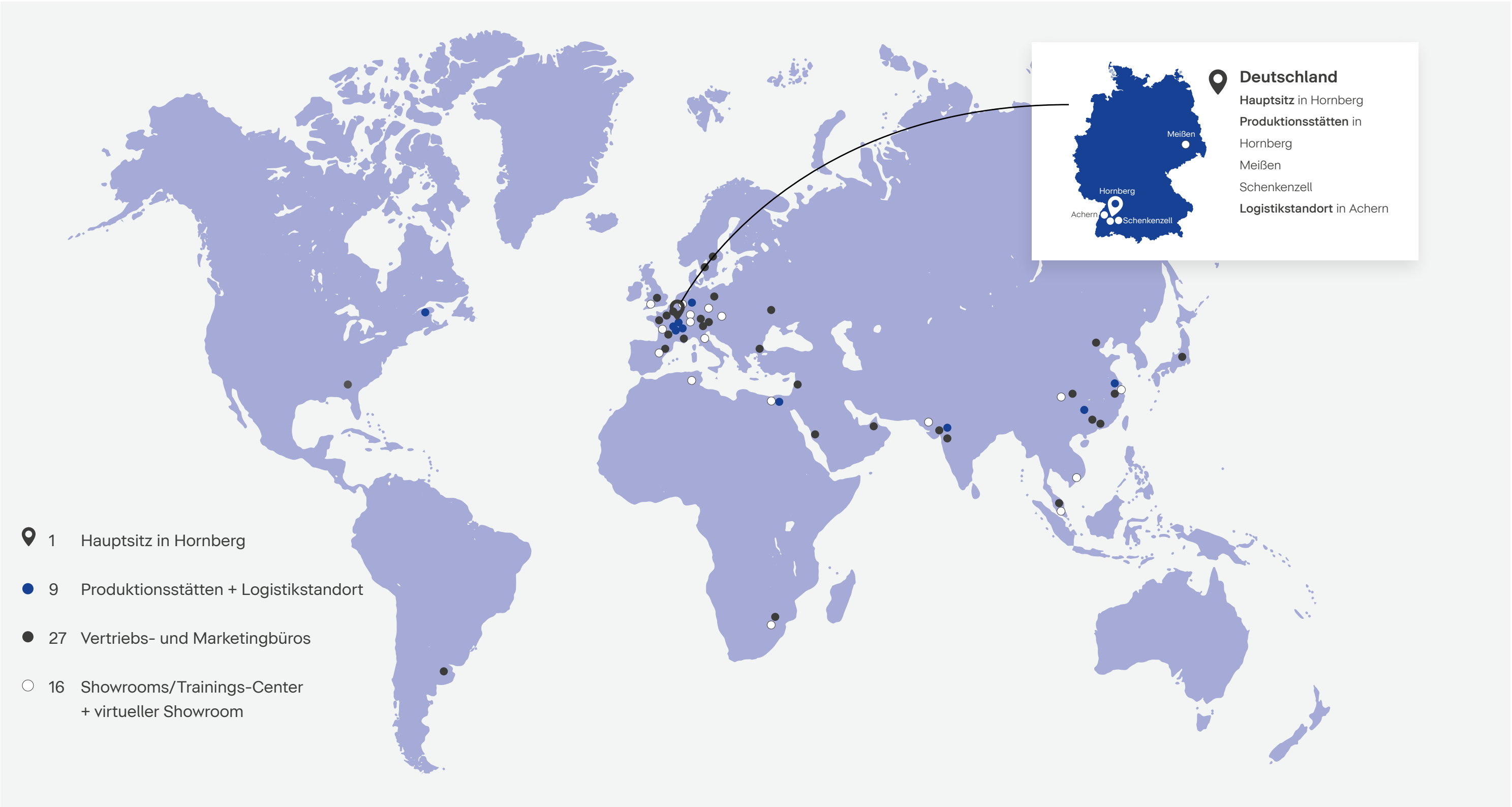
2025 stärkte Duravit zudem seine Präsenz innerhalb der internationalen Designbranche weiter. Mit der Präsentation der Komplettbadserie Balcoon im Rahmen der immersiven Ausstellung „Alchemica“ auf dem Salone del Mobile wurde die Kollektion in einen internationalen, kuratierten Design-dialog eingebunden und zugleich mit einem German Brand Award 2025 ausgezeichnet. Ebenfalls prämiert wurde die

Printkommunikation der „Artisan Lines“. Die Auszeichnungen würdigen den Anspruch, Design, Handwerksqualität und Markenführung ganzheitlich miteinander zu verbinden.

2025 hat gezeigt, wie Duravit zeitloses Design, technologische Innovation und verantwortungsbewusstes Wirtschaften vereint – mit einem klaren Fokus auf langfristige Qualität und zukunftsfähige Lösungen.



Duravit weltweit



Produktportfolio

Als Komplettbadhersteller bieten wir die passende Lösung für unterschiedlichste Anforderungen. Ästhetisch und funktionell optimal aufeinander abgestimmt, umfasst unser Sortiment eine breite Auswahl an Waschbecken, Waschtischen sowie zahlreiche Varianten der passenden Badmöbel. Darauf abgestimmte WCs, Urinale und Bidets sowie Dusch-, Bade- und Whirlwannen vervollständigen die Badgestaltung. Für zusätzlichen Komfort und optimale Hygiene sorgen diverse Modelle der SensoWash® Dusch-WCs, die fortwährend weiterentwickelt werden. Armaturen und Accessoires ergänzen das Sortiment und harmonisieren exzellent mit unseren Baddesigns.



Keramik



Möbel



Wellness-Technologien



Armaturen und Brausen



Accessoires

Zielgruppen und Märkte



Architekten



Planer



Interior-Designer



Bauträger,
Bauverantwortliche

Über unterschiedliche Vertriebsschienen – vom klassischen Großhandel bis zur Online-Plattform – beliefern wir unsere Märkte, wobei der Schwerpunkt auf dem klassischen Großhandelsbereich und dem Projektgeschäft liegt. Während wir uns in Deutschland auch innerhalb der Multi-Kanal-Strategie auf den dreistufigen Vertrieb und die einzigartige Beratungskompetenz des Groß- und Fachhandels fokussieren, berät das international verzweigte Vertriebsnetz globale Partner und Kunden. So unterstützen die Vertriebskollegen in 27 internationalen Büros Installateure, Designer und Architekten, ebenso wie Bauträger und Design-Liebhaber. Wir haben den Anspruch, uns bestmöglich auf die individuellen Bedürfnisse unserer Partner und Kunden mit zielgerichteten Angeboten zu fokussieren, zugeschnitten auf die jeweiligen nationalen und regionalen Marktgegebenheiten.



Installateure



(Groß-) Handel



Renovierer



Design-Lovers

Die Marke Duravit

In dem globalen Wettbewerbsumfeld, in dem wir uns bewegen, ist eine starke Marke ein entscheidender Erfolgsfaktor. Unsere Markenpositionierung beruht dabei auf vier zentralen Markenwerten: Design, Excellence, Wellbeing und Responsibility. Unser Claim „Upgrade your everyday“ steht für unsere Vision und unser Markenversprechen. Dabei ist dieser Upgrade-Gedanke weit mehr als ein Claim – er ist der Leitgedanke bei allem, was wir tun und wird durch unsere Markenwerte zusätzlich emotional aufgeladen.

DESIGN

Design geht bei Duravit über die visuelle Ästhetik hinaus; es ist eine Emotion, die unser tägliches Erleben prägt. Wir konzentrieren uns auf einen nutzerzentrierten Ansatz und stellen sicher, dass unsere Designs die Bedürfnisse von Ästhetik, Funktionalität, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit und emotionaler Resonanz erfüllen – sowohl in der Produktion als auch im Gebrauch.



Unser Engagement für Nachhaltigkeit spiegelt sich in unserer Auswahl der Materialien, den Herstellungsprozessen und der Langlebigkeit der Produkte. Wir arbeiten mit einer Vielzahl von Designer:innen zusammen, von renommierten Namen wie Philippe Starck und Cecilie Manz bis hin zu aufstrebenden Talenten, um eine Mischung aus globalen Trends und lokaler Prägung zu schaffen. Dieser Ansatz, kombiniert mit der Einbeziehung von Benutzerfeedback und unserem internen Fachwissen, ermöglicht es uns, einzigartige Designs zu kreieren, die das Wohlbefinden und das tägliche Leben verbessern.

EXCELLENCE

Bei Duravit ist Exzellenz der Eckpfeiler unserer Arbeit. Wir verbinden technisches Know-how mit handwerklichem Geschick.

Dies wird in unseren globalen Entwicklungszentren und Produktionsstätten praktiziert, wo unsere Teams modernste Technologien und traditionelle Fertigkeiten mit sorgfältiger Liebe zum Detail einsetzen.

Unser Engagement für herausragende Qualität ist mehr als nur ein Standard; es ist ein Vermächtnis, das in unserer 200-jährigen Geschichte verankert ist und sich in jedem Prozess, von der Entwicklung bis zum Kundendienst, zeigt.

Unser unablässiges Streben nach Exzellenz ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Mission, das tägliche Leben der Menschen zu verbessern und jedes Duravit-Erlebnis zum Synonym für unvergleichliche Qualität und Innovation zu machen.



RESPONSIBILITY

Wir bei Duravit nehmen unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen wahr und richten unser Augenmerk auf die heutigen und zukünftigen Generationen. Dieses Engagement ist in unsere nachhaltigen Praktiken und Produktdesigns eingebunden, die das tägliche Leben verbessern.

Wir behandeln unsere Ressourcen mit größtem Respekt und fördern ein Arbeitsumfeld, in dem sich jeder Mitarbeitende entfalten kann und das direkt zur Qualität und Innovation unserer Produkte beiträgt.

Bei der Entwicklung unserer Produkte stehen Funktionalität, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit im Vordergrund, wobei wir besonderen Wert auf eine effiziente Wassernutzung legen. Indem wir verschiedene Lebenssituationen und Lebensstile berücksichtigen, stellen wir sicher, dass unsere Lösungen nicht nur unterschiedliche Bedürfnisse erfüllen, sondern auch zu einer nachhaltigeren Welt beitragen.

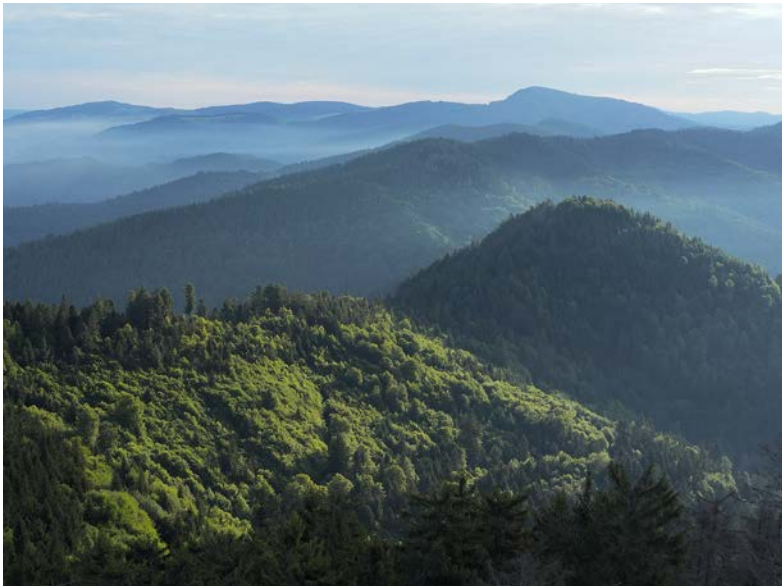
WELLBEING

Für Duravit ist das Bad mehr als ein funktionaler Raum. Es ist ein persönlicher Rückzugsort, um den Tag erfrischt zu beginnen und ihn mit einem Gefühl der Gelassenheit zu beenden.

Unsere Produkte verbinden natürlichen Charme mit praktischer Eleganz und schaffen Räume, die Erholung und Entspannung bieten und sich den ständig wechselnden Bedürfnissen und Ansprüchen des Lebens anpassen.

In dem Bestreben, jedes Badezimmer zu einer einzigartigen und persönlichen Oase zu machen, konzentrieren wir uns auf durchdachtes Design, das hohe Ansprüche an Hygiene und Funktionalität vereint.

Unser Ziel ist es, die tägliche Routine zu bereichern und jeden Moment in diesen Räumen angenehm persönlich und einzigartig zu gestalten, was unser Engagement für eine Optimierung des täglichen Lebens widerspiegelt.



Unsere Klima-Mission

Das Ziel: bis 2045 weltweit ausschließlich klimaneutral zu handeln. Damit haben wir uns auf eine ambitionierte wie umfassende Klima-Mission begeben. Als tief in der Schwarzwaldregion verwurzelt und gleichzeitig global agierendes Unternehmen fühlen wir uns dem Nachhaltigkeitsgedanken besonders verpflichtet: Wenn wir darüber sprechen, Verantwortung zu übernehmen, dann denken wir nicht nur an unser Unternehmen, sondern vor allem an die nächsten Generationen. Dabei ist unser eigener Anspruch, möglichst wenig auf CO₂-Kompensation zurückzugreifen.

Unsere Klima-Mission ist ein Baustein unserer übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategie, die sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen orientiert und im Kern die Tätigkeitsfelder „Klima“, „Wasser“, „Ressourcen“ und „Menschen“ beinhaltet. Wir überprüfen die eingeleiteten Maßnahmen jährlich auf ihre Wirksamkeit und reagieren bei Bedarf.

Keramik ist ein seit Jahrtausenden bewährtes, nachhaltiges Material, das auch in einer klimaneutralen Zukunft seinen Platz hat. Denn unter Nachhaltigkeitsaspekten sprechen viele Gründe für Keramik als einen der ältesten Kultur-Werkstoffe überhaupt. Haltbarkeit, Widerstandsfähigkeit sowie die Verwendung rein natürlicher Rohstoffe verleihen ihm von Grund auf Eigenschaften, die den Wunsch nach Umwelt- und Ressourcenschonung in hohem Maße erfüllen. Auch deshalb sind unsere Keramikprodukte überwiegend mit einer lebenslangen Garantie versehen. Im gesamten Unternehmen arbeiten wir ständig daran, den Ressourcen- und Rohstoffverbrauch ebenso wie die Emissionen so gering wie möglich zu halten. So beziehen wir an allen deutschen Produktionsstandorten und in unserem Zentrallager

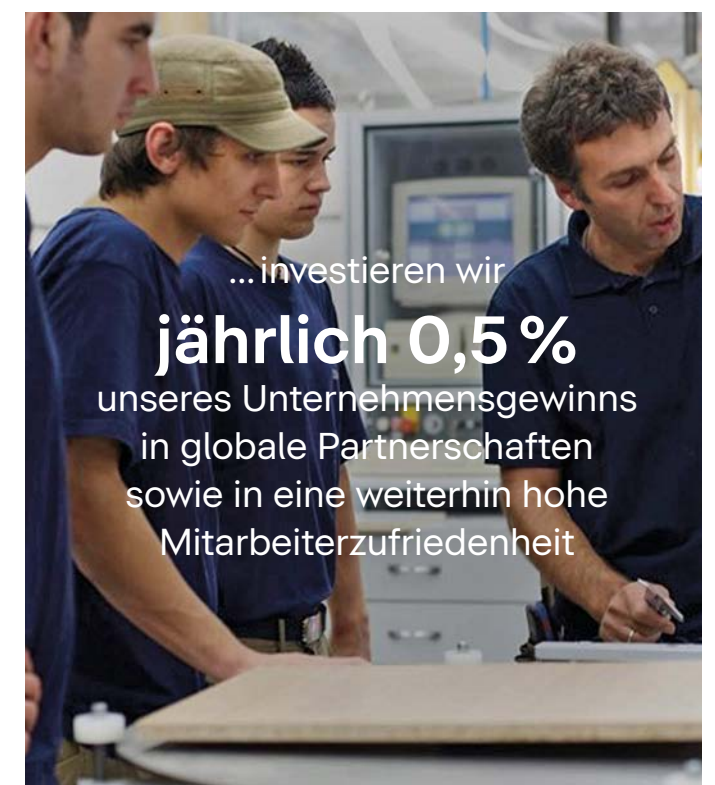
in Achern ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien. Weiterhin senken zum Teil unternehmenseigene Lösungen den Energie- und Ressourcenbedarf im Produktionsprozess, Abwärme wird konsequent genutzt und Wasser aufbereitet. Die nach dem „Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes“ zertifizierte Möbelproduktion (PEFC/04-31-2357 im Sinne der nachhaltigen Waldbewirtschaftung), sowie die „Local for Local“-Produktion für kürzere Transportwege ergänzen das Maßnahmenportfolio.

Die Herausforderungen im Bereich der Keramikproduktion bleiben groß und verlangen nach einem tiefgreifenden, disruptiven Wandel. Mit unserem neuen Werk in Kanada, das 2025 den Betrieb aufgenommen hat, gehen wir einen entscheidenden Schritt in diese Richtung. Es ist Ausdruck unseres Anspruchs, technologische Innovationen mit ökologischer Verantwortung zu verbinden.

Im Sinne der Green Claims Directive ist es uns wichtig, dass unsere Fortschritte messbar und nachvollziehbar bleiben – auch im Rückblick. In diesem Zusammenhang erfüllt uns die Auszeichnung mit der EcoVadis Goldmedaille mit besonderem Stolz. Sie bestätigt unser Engagement für nachhaltiges Wirtschaften, positioniert uns unter den Top 5 % der bewerteten Unternehmen und verleiht unserer Glaubwürdigkeit ein solides Fundament. Gleichzeitig liefert sie wertvolle Hinweise auf Verbesserungspotenziale, die wir gezielt nutzen, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln. Als Teilnehmer des UN Global Compact orientieren wir uns dabei an international anerkannten Prinzipien für verantwortungsvolles Handeln und dokumentieren unsere Entwicklung transparent – ein Anspruch, der unsere Nachhaltigkeitsstrategie konsequent prägt.



Nachhaltigkeitsziele bis 2030



Bestimmung des Berichtsinhalts

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2025 stellt sich Duravit auf die geltende CSRD Berichtspflicht ein. Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse bildet dabei den zentralen Ausgangspunkt. Sie verknüpft die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft mit den geschäftsrelevanten Auswirkungen für das Unternehmen. Die Analyse orientiert sich an unseren fünf strategischen Handlungsfeldern Klima, Wasser, Menschen, Ressourcen und Governance und bezieht erstmals alle Produktionsstandorte der Duravit Gruppe ein. Damit schaffen wir eine einheitliche, transparente Grundlage für unsere künftige Berichterstattung.

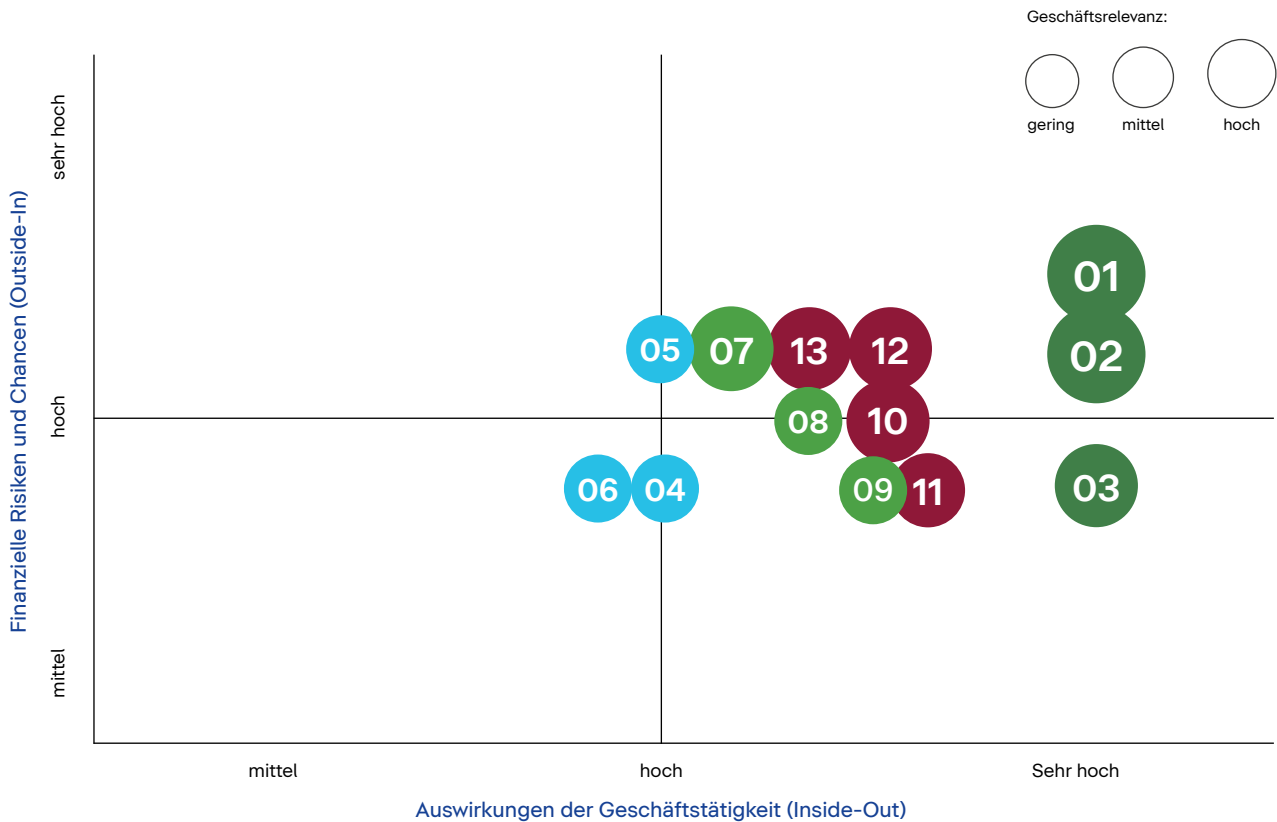
Ein offener und kontinuierlicher Dialog mit unseren Stakeholdern ist entscheidend für die Bestimmung der wesentlichen Themen. Zu unseren wichtigsten Anspruchsgruppen zählen Kundengruppen, Mitarbeitende, Lieferanten und Gesellschafter. Darüber hinaus berücksichtigen wir die Perspektiven von Verbänden, Dienstleistern, Kooperationspartnern, NGOs, lokalen Akteuren, Medien sowie Natur und Umwelt als stillen Interessenträgern. Formate wie unternehmensweite Informationsveranstaltungen, Betriebsversammlungen und der Austausch mit dem Betriebsrat fördern Transparenz, Vertrauen und Beteiligung und ermöglichen es uns, Erwartungen frühzeitig zu erkennen.

Parallel arbeiten wir an einem gruppenweiten Climate Transition Plan, der die Grundlage für die systematische Reduktion unserer Emissionen bildet. Dazu analysieren wir CO₂-Hebel entlang der gesamten Wertschöpfungskette, elektrifizieren den Fuhrpark und prüfen den Einsatz von E-Lkws. Herausforderungen wie fehlende PCF-Daten (Product Carbon Footprint) oder die derzeit noch unklare Verfügbarkeit von Wasserstoff fließen in die weitere Planung ein. Gleichzeitig richten wir unsere wirtschaftlichen Aktivitäten schrittweise an der EU Taxonomie aus – unter anderem durch Investitionen in Kreislaufwirtschaftstechnologien, den Ausbau erneuerbarer Energien, ein Lieferanten Compliance System zur Einhaltung der DNSH-Kriterien (Do No Significant Harm) sowie die Erhöhung unseres Recyclinganteils.

Darüber hinaus haben wir klimabedingte Risiken für unsere Standorte in Deutschland, Ägypten, China und Indien umfassend analysiert. Die Bewertung möglicher Auswirkungen auf Betrieb, Infrastruktur und Lieferketten erfolgt sukzessive und bildet die Grundlage für unseren Resilienz- und Anpassungsplan.

Die finalen wesentlichen Themen sowie ihre Priorisierung sind auf der folgenden Seite dargestellt und im ESRS-Index ab Seite 43 mit den entsprechenden GRI- Verweisen aufgeführt.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse



Wesentliche Aspekte des Berichts

E (Environment)

	01 Klimaschutz 02 Energie 03 Luftverschmutzung 04 Wasserverbrauch 05 Wasserentnahmen 06 Ableitung von Wasser	ESRS-Standards E1 Klimawandel E1 Klimawandel E2 Umweltverschmutzung E3 Wasser- und Meeresressourcen E3 Wasser- und Meeresressourcen E3 Wasser- und Meeresressourcen
---	---	--

S (Social)

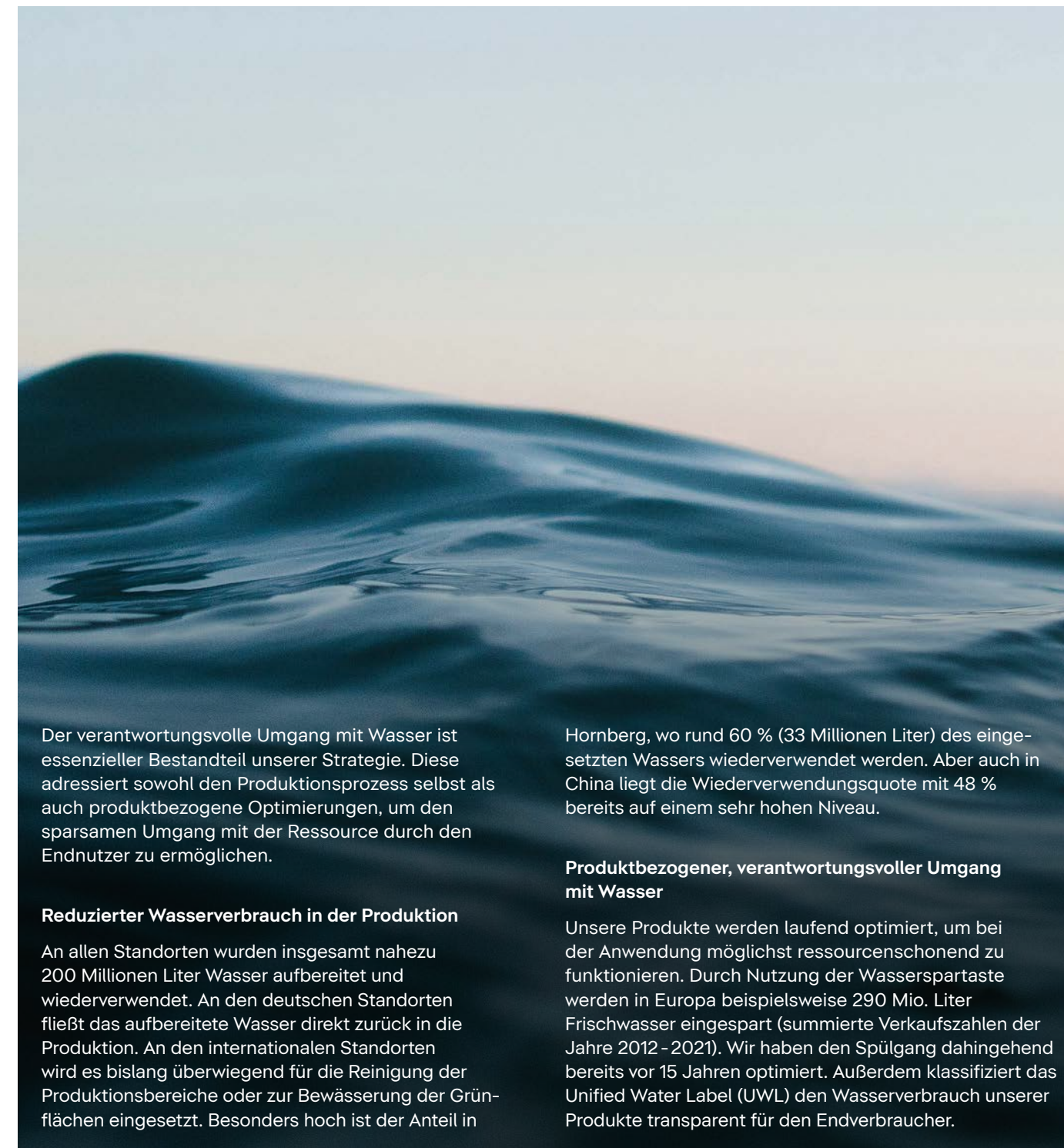
	07 Sichere Beschäftigung 08 Angemessene Löhne 09 Gesundheit und Sicherheit	S1 Arbeitskräfte des Unternehmens S1 Arbeitskräfte des Unternehmens S1 Arbeitskräfte des Unternehmens
---	---	--

G (Governance)

	10 Unternehmenskultur 11 Schutz von Hinweisgebern 12 Management der Beziehungen zu Lieferanten 13 Korruption und Bestechung	G1 Geschäftsführung G1 Geschäftsführung G1 Geschäftsführung G1 Geschäftsführung
---	--	--



Handlungsfeld Wasser



Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser ist essenzieller Bestandteil unserer Strategie. Diese adressiert sowohl den Produktionsprozess selbst als auch produktbezogene Optimierungen, um den sparsamen Umgang mit der Ressource durch den Endnutzer zu ermöglichen.

Reduzierter Wasserverbrauch in der Produktion

An allen Standorten wurden insgesamt nahezu 200 Millionen Liter Wasser aufbereitet und wiederverwendet. An den deutschen Standorten fließt das aufbereitete Wasser direkt zurück in die Produktion. An den internationalen Standorten wird es bislang überwiegend für die Reinigung der Produktionsbereiche oder zur Bewässerung der Grünflächen eingesetzt. Besonders hoch ist der Anteil in

Hornberg, wo rund 60 % (33 Millionen Liter) des eingesetzten Wassers wiederverwendet werden. Aber auch in China liegt die Wiederverwendungsquote mit 48 % bereits auf einem sehr hohen Niveau.

Produktbezogener, verantwortungsvoller Umgang mit Wasser

Unsere Produkte werden laufend optimiert, um bei der Anwendung möglichst ressourcenschonend zu funktionieren. Durch Nutzung der Wasserspartaste werden in Europa beispielsweise 290 Mio. Liter Frischwasser eingespart (summierte Verkaufszahlen der Jahre 2012 - 2021). Wir haben den Spülgang dahingehend bereits vor 15 Jahren optimiert. Außerdem klassifiziert das Unified Water Label (UWL) den Wasserverbrauch unserer Produkte transparent für den Endverbraucher.

Effiziente Nutzung von Wasser in der Produktion



Die Herstellung von Sanitärkeramik ist ein wasserintensiver Prozess, der allein am Standort Hornberg durch mehr als 40 Zähler überwacht wird. Daher lautet unsere generelle Zielsetzung, den Wasserverbrauch pro Tonne produzierter Produkte zu senken. Das Thema „Wasser“ wird gemeinsam vom Umwelt- und Energiebeauftragten verantwortet und hat im Tagesgeschäft jedes Vorgesetzten eine hohe Relevanz.

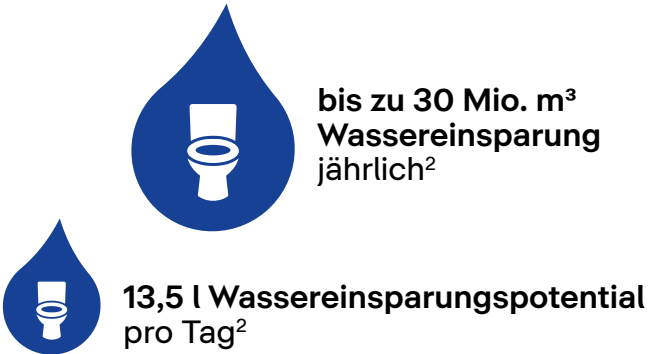
Die Überwachung und Umsetzung der gesetzten Ziele und der abgeleiteten Maßnahmen liegt in der gemeinsamen Verantwortung des Öko- und Energieteams (Vorstand, Werkleiter, Energiemanager und Umweltbeauftragte der Standorte), die sich zwei Mal jährlich treffen. Dabei werden die geltenden Gesetze und Vorschriften wie beispielsweise die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) oder die Abwasser-verordnung (AbwV) strikt befolgt.

Durch den Einsatz einer Ultrafiltrationsanlage in der Schleiferei in Hornberg kann das Wasser größtenteils im Kreislauf verbleiben. In der Abwasservorbehandlungsanlage werden die Produktionsabwässer aufbereitet und wieder in die Produktion zurückgeführt. So werden die gesetzlichen Vorgaben zum Kreislaufwasser deutlich übererfüllt. Der Frischwasserbezug in Hornberg reduziert sich durch das Wasserrecycling um 60 % (ca. 33.500 m³). Bis 2030 soll die Frischwasserreduktion auf 70% gesteigert werden. An den übrigen Standorten wird das über die Wasseraufbereitungsanlagen zurückgewonnene Wasser überwiegend zur Bodenreinigung und zur Bewässerung der Grünanlagen eingesetzt. Vereinzelt findet es bereits Anwendung in der Schleiferei.



Wassereinsparung in Europa durch wassersparende WC-Spültechnologien

In den Entwicklungsteams liegt der permanente Fokus auf dem Thema Wasserverbrauch und Spülperformance von WCs und Urinalen. Durch das innovative Zusammenspiel von Geometrie, Strömungslehre und Design erreichen wir bei diesen Produkten eine effizientere Spülung und einen geringeren Wasserverbrauch. Neue WC-Modelle spülen mit nur 4,5 oder 2 bzw. 4 Liter Wasser pro Spülvorgang, Urinale mit patentierter Rimless-Spültechnologie benötigen nur 1 Liter Wasser. Ein wasserloses Urinal mit integrierter Schlauchmembran reduziert den Wasserverbrauch auf null.



² Gemessen am Mindeststandard von 6 Litern pro Spülung für Wohngebäude nach DGNB: Haushalt 2,27 Personen, 345 Tage pro Jahr, 1x große Spülung und 4x kleine Spülung pro Person und Tag, 4,6 Millionen verkaufte WCs zwischen 2012 und 2021.

Wassersparende Armaturentechnologien

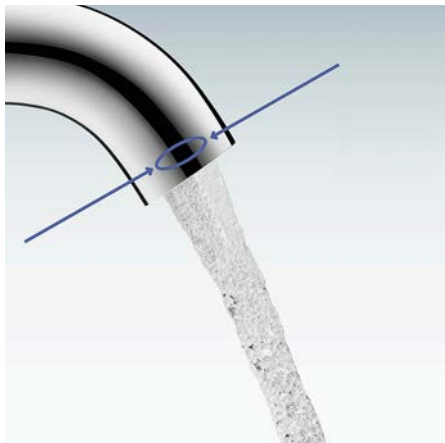
FreshStart



In der Mittelstellung fließt zunächst ausschließlich kaltes Wasser. Erst wenn der Nutzer den Griff bewusst nach links bewegt, wird Heißwasser beigemischt. Die energieintensive Aufbereitung von Warmwasser beschränkt sich also nur auf Situationen, in denen es tatsächlich gebraucht wird.



MinusFlow



Unsere Armaturen haben einen sparsamen Wasserverbrauch. Die Durchflussmenge beträgt hier 5,0 bis 5,3 l/min. MinusFlow-Armaturen verbrauchen sogar nur 3,5 l/min.



AirPlus



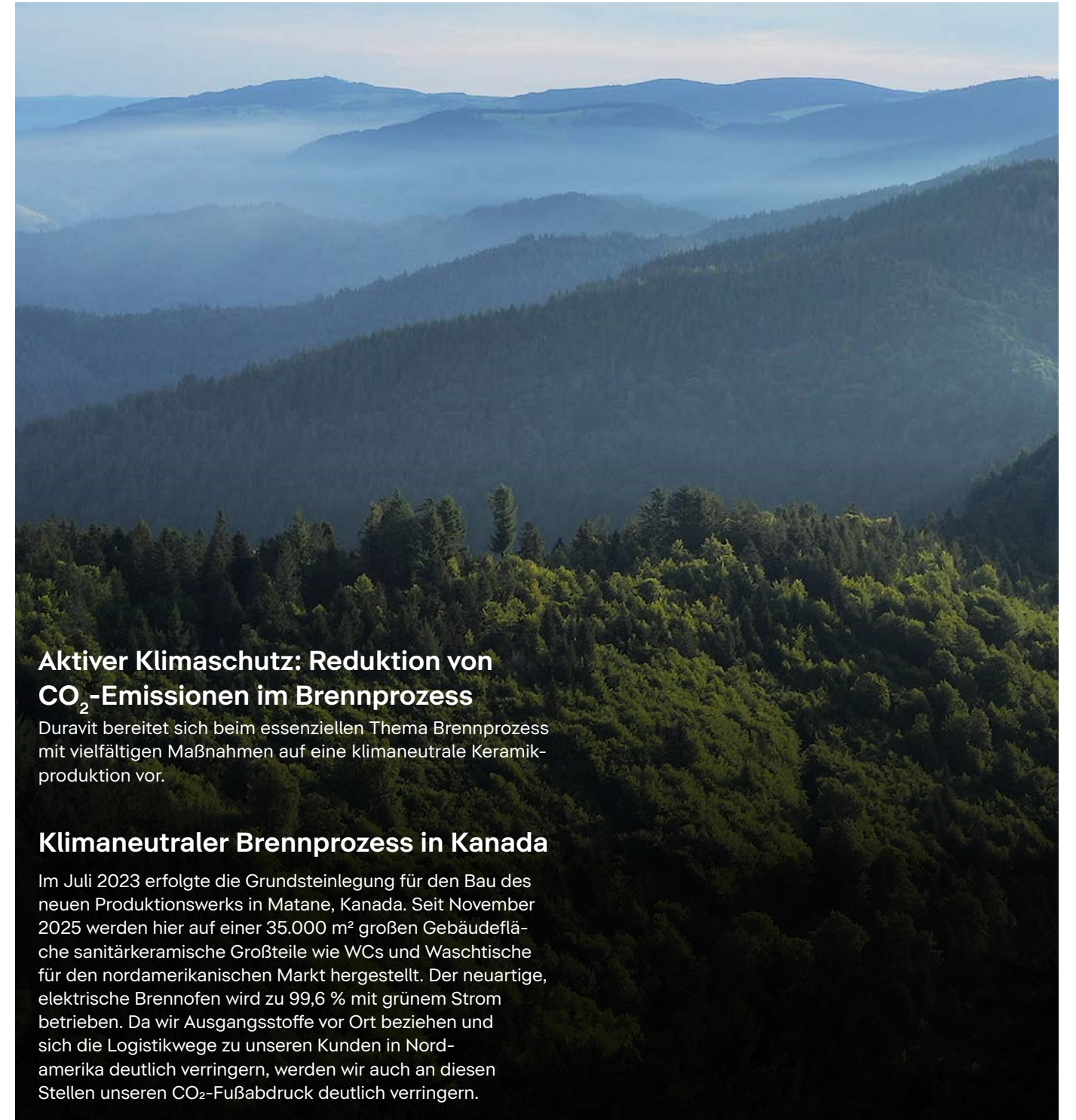
Dank AirPlus erhält man einen fülligen, weichen Strahl, da das Wasser beim Strahlauslauf mit Luft angereichert wird. Gleichzeitig werden der Wasser- und Energieverbrauch gesenkt.





Handlungsfeld Klima

13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ



Aktiver Klimaschutz: Reduktion von CO₂-Emissionen im Brennprozess

Duravit bereitet sich beim essenziellen Thema Brennprozess mit vielfältigen Maßnahmen auf eine klimaneutrale Keramikproduktion vor.

Klimaneutraler Brennprozess in Kanada

Im Juli 2023 erfolgte die Grundsteinlegung für den Bau des neuen Produktionswerks in Matane, Kanada. Seit November 2025 werden hier auf einer 35.000 m² großen Gebäudefläche sanitärkeramische Großteile wie WCs und Waschtische für den nordamerikanischen Markt hergestellt. Der neuartige, elektrische Brennofen wird zu 99,6 % mit grünem Strom betrieben. Da wir Ausgangsstoffe vor Ort beziehen und sich die Logistikwege zu unseren Kunden in Nordamerika deutlich verringern, werden wir auch an diesen Stellen unseren CO₂-Fußabdruck deutlich verringern.

Transformation zur dekarbonisierten Keramikproduktion



Ein Meilenstein für die Zukunft der Keramikproduktion

Mit der Eröffnung des neuen Produktionsstandorts im kanadischen Matane im November 2025 setzt Duravit einen bedeutenden Meilenstein für die nachhaltige Transformation der Sanitärindustrie. Die hochmoderne Anlage zählt zu den weltweit ersten Werken, die Sanitärkeramik vollständig elektrisch brennen, und markiert damit einen technologischen Fortschritt in einer traditionell energieintensiven Branche. Gleichzeitig stärkt Duravit mit dem Standort konsequent seinen „local for local“-Ansatz: Produkte für den nord-amerikanischen Markt werden künftig direkt vor Ort gefertigt. So verbindet das Unternehmen wirtschaftliches Wachstum mit einer ressourcenschonenden und zukunftsorientierten Produktion.

Energieeffiziente Technologie

Besonders im Fokus steht die Energieversorgung des Werks. Die elektrischen Rollenöfen werden zu 99,6 Prozent mit erneuerbarer Energie aus Wasserkraft aus Québec betrieben. Dadurch ersetzt Duravit fossile Brennstoffe nahezu vollständig. In Kombination mit kürzeren Transportwegen lassen sich die CO₂-Emissionen um rund 10.000 Tonnen pro Jahr reduzieren.

Herzstück der Produktion sind rund 100 Meter lange elektrische Rollenöfen, die täglich mehr als 600 Keramikstücke bei Temperaturen von bis zu 1.260 Grad Celsius brennen. Die entstehende Prozesswärme wird anschließend für Trocknungs- und Gießprozesse weiter genutzt, um Energie effizient im Kreislauf zu führen.

Investition in Wachstum und Qualität

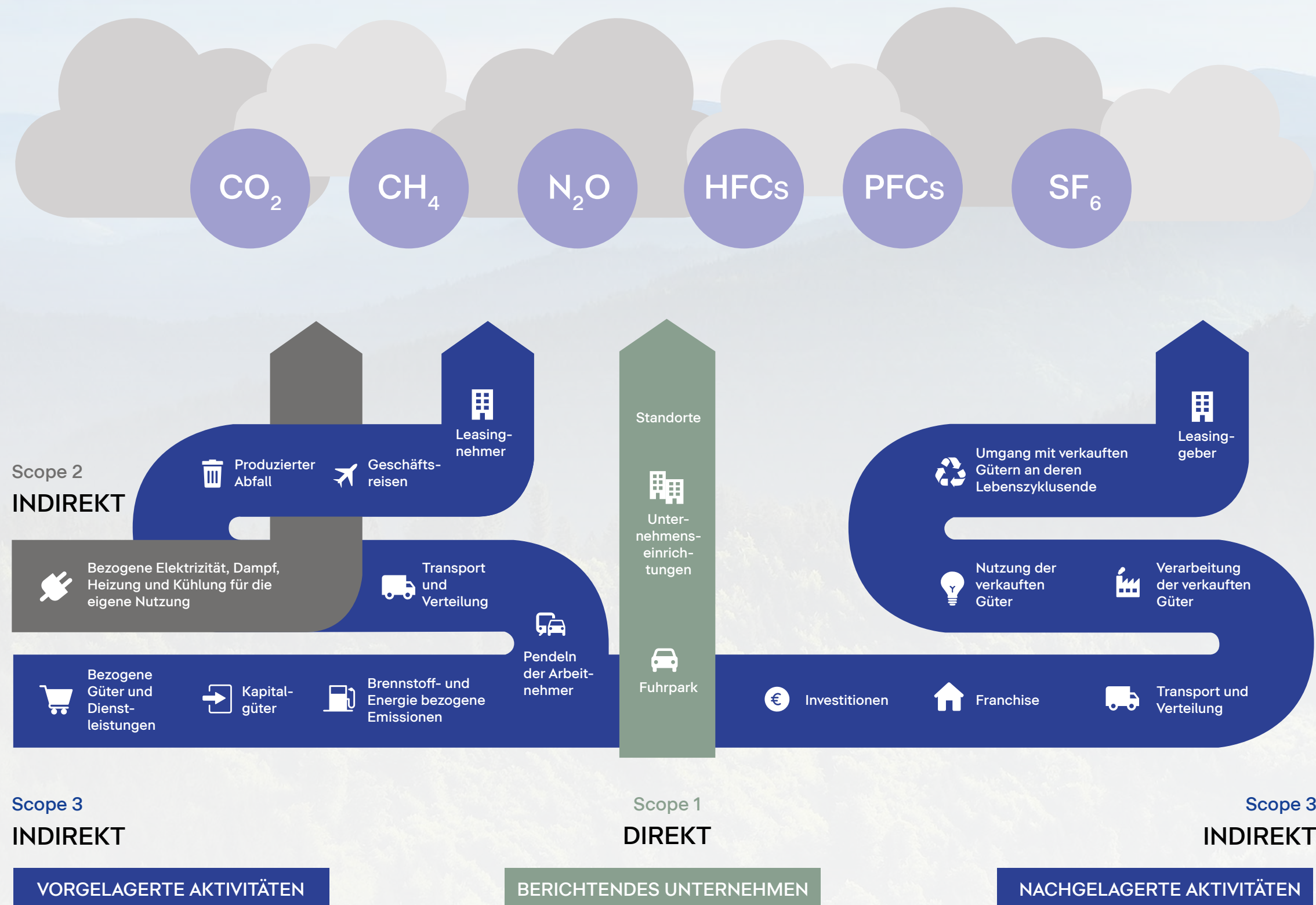
Mit einem Investitionsvolumen von über 90 Millionen CAD ist das Werk ein wesentlicher Baustein der globalen Wachstumsstrategie von Duravit. Bereits heute produzieren 102 Mitarbeitende auf einer Fläche von 35.000 Quadratmetern Sanitärkeramik für Nordamerika; bis 2027 soll die Zahl der Beschäftigten auf 240 steigen. Künftig können in Matane jährlich bis zu 450.000 Keramikteile gefertigt werden. Dabei gelten dieselben hohen Qualitätsstandards, für die Duravit weltweit steht: Präzision, Langlebigkeit und verantwortungsvolle Produktion.

Partnerschaft mit der Region

Auch die enge Zusammenarbeit mit der Region war ein wichtiger Erfolgsfaktor bei der Umsetzung. Unterstützt wurde das Projekt unter anderem durch staatliche Förderprogramme sowie die lokale Gemeinschaft in Matane. Für Duravit ist der Standort deshalb weit mehr als ein neues Werk: Er steht für langfristige Perspektiven, regionale Wertschöpfung und das gemeinsame Ziel, nachhaltige industrielle Entwicklung aktiv mitzugestalten.



CO₂- Emissionen nach Kategorien des Greenhouse Gas (GHG) Protocol Standard



Datenmanagement zur Ermittlung des CO₂- Fußabdrucks



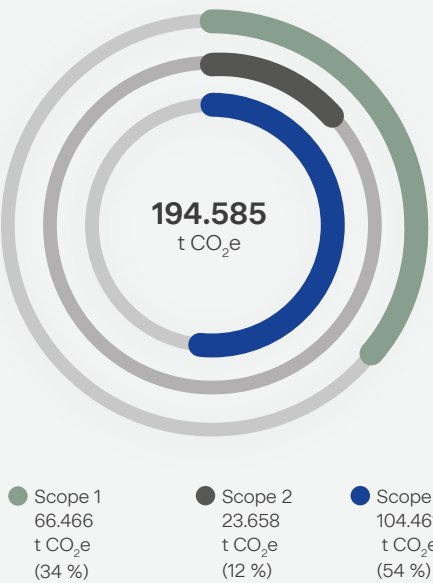
Für die Ermittlung unseres CO₂-Fußabdrucks setzen wir seit 2022 eine zentrale Softwarelösung ein, die Emissionsdaten standortübergreifend erfasst, strukturiert und auswertbar macht. Die systematische Datenerhebung ermöglicht es, besonders relevante Emissionsquellen sichtbar zu machen und darauf aufbauend wirksame Dekarbonisierungsstrategien zu entwickeln. So lassen sich beispielsweise die CO₂-Emissionen der Brennöfen detailliert nachvollziehen und potenzielle Einsparungen durch Effizienzmaßnahmen an Tunnelöfen simulieren.

Bei der Datenerhebung berücksichtigen wir bestehende Einschränkungen: Die ausgewiesenen Daten für den Standort Kanada sind hauptsächlich auf den Neubau zurückzuführen. Die Einkaufsdaten umfassen derzeit ausschließlich Rohstoffe; weitere Warengruppen werden schrittweise ergänzt. Für das Pendeln der Mitarbeitenden erfolgt mangels Wohnortbezug eine pauschale Berechnung.

Die aggregierten Emissionswerte werden in einem Dashboard dargestellt, das Transparenz über die Entwicklung der wesentlichen Emissionsquellen schafft und die Ableitung konkreter Reduktionsmaßnahmen unterstützt. Dazu zählen auch die Scope-3-Emissionen, also alle indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, etwa aus eingekauften Gütern, Geschäftsreisen oder Logistik. Unser Ziel ist es, den Gaseinsatz bis 2030 um 10 % gegenüber 2024 zu reduzieren, insbesondere durch die Beimischung von Biogas.

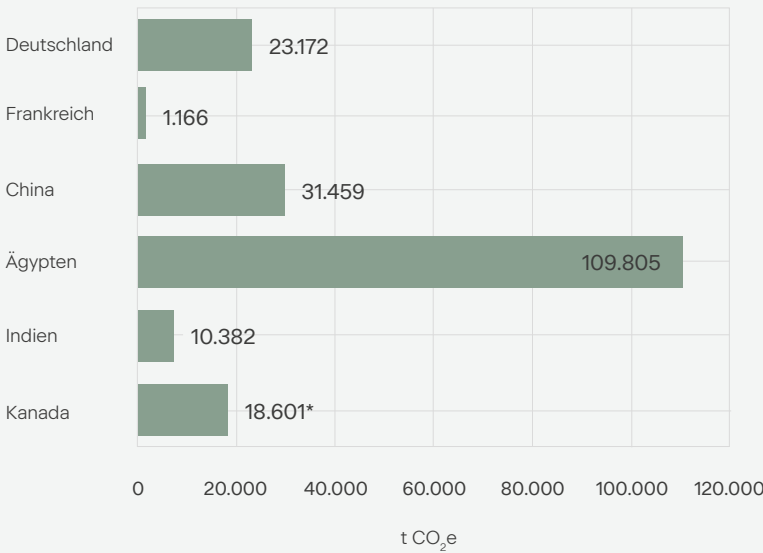
Die datenbasierte Analyse ermöglicht Standortvergleiche, die Bewertung von Fortschritten und die Simulation der Etappen auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2045. Damit schaffen wir die Grundlage für eine transparente, prüfbare und langfristig wirksame Dekarbonisierungsstrategie.

Emissionen pro Scope 2025*



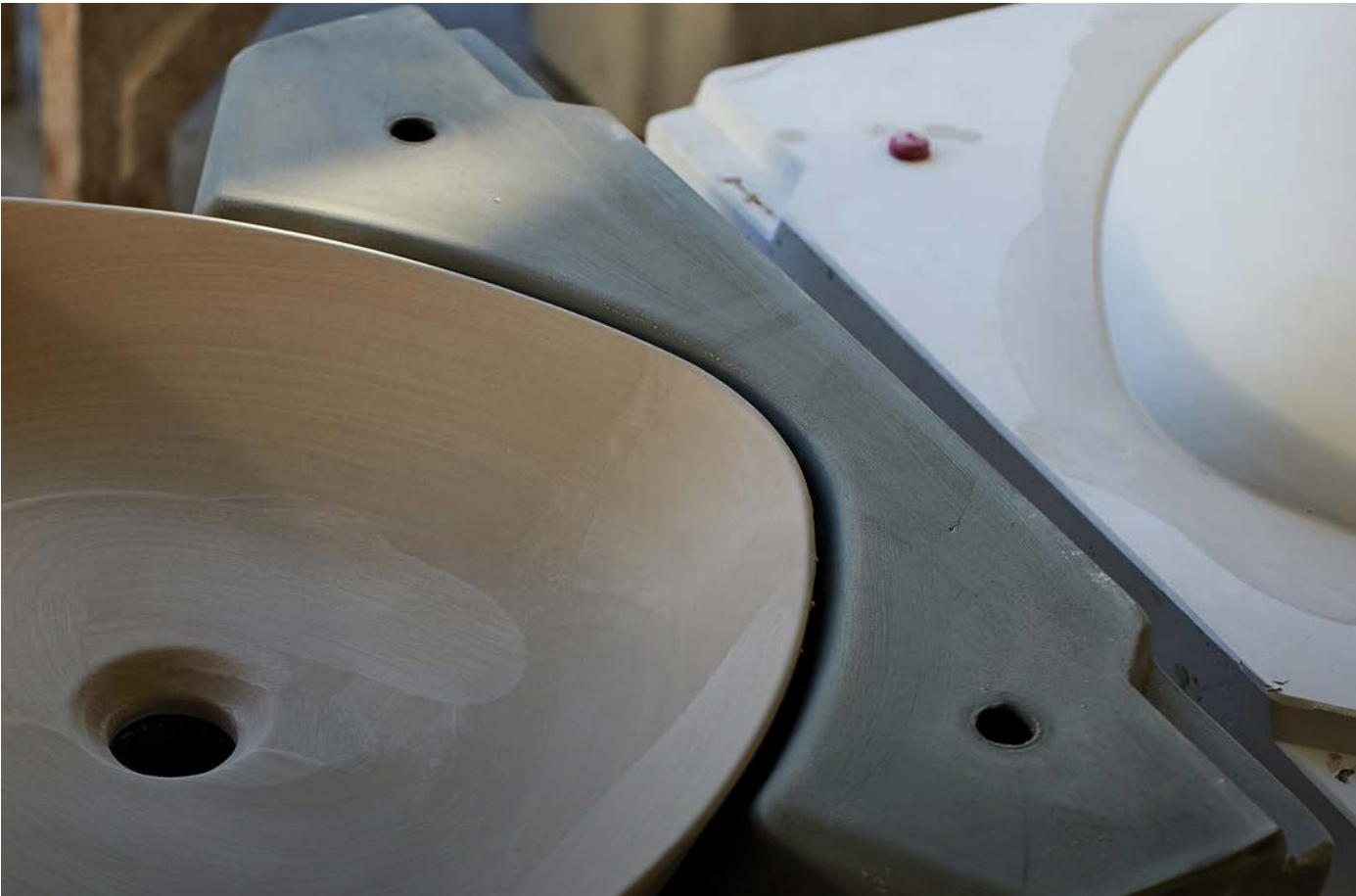
*der Produktionsstandorte

Emissionen pro Land 2025



*Emissionen hauptsächlich durch Bautätigkeiten

Handlungsfeld Ressourcen



Als Komplettbadanbieter ist es unsere Aufgabe, Ressourcen mit Respekt zu behandeln und besonders langlebige, nachhaltige Produkte zur Verfügung zu stellen. Unser Qualitätsversprechen impliziert eine lebenslange Produktgarantie. Zur Erreichung unserer Ziele setzen wir auf neue Technologien, nachhaltige Materialien und umweltfreundliche Logistik.

Lebenslange Garantie auf Keramik
Als einziger Anbieter geben wir eine lebenslange Garantie auf Produkte. Darunter fallen viele Keramikerzeugnisse. Wir legen bei der Entwicklung und Fertigung der Keramiken größten Wert auf Präzision, Nachhaltigkeit und Qualität.

Nachwachsende & umweltschonende Rohstoffe
Für ein nachhaltiges Produktportfolio arbeiten wir mit innovativen, neu entwickelten Materialien wie DuroCast Nature, dem ersten recycelfähigen Mineralguss-Werkstoff.

Renaturierung: Habitat für neue Artenvielfalt



Die Produktion von Keramik benötigt Ressourcen und Rohstoffe, vor allem Ton, Kaolin, Quarz und Feldspat. Allein für seine deutschen Standorte verarbeitete Duravit Deutschland im Jahr 2025 je 3.000 Tonnen Ton und Kaolin. Neben zuverlässigen und stabilen Lieferketten achten wir auch darauf, mit verantwortungsbewussten Partnern wie Imerys zusammenzuarbeiten, die ein hohes Maß an Nachhaltigkeit in ihren Prozessen aufweisen. Zu den wichtigsten Merkmalen zählt dabei die sorgfältige und wertige Renaturierung von Gruben und Steinbrüchen nach der Rohstoffentnahme, um die Auswirkungen des Abbaus möglichst gering zu halten.

So entstehen beispielsweise im britischen Cornwall trotz des vorübergehenden Eingriffs in Landschaft und Natur eine Vielzahl von natürlichen Lebensgemeinschaften und Biotopen in der neu gestalteten Umgebung. Rekultivierung und Renaturierung ermöglichen ein vielseitiges Ökosystem aus Feuchtgebieten, Teichen, Laubmischwald, naturnahen Wasserläufen und vielem mehr.

Aus feinem Sand, vermengt mit kompostierbaren Abfällen, bilden sich nährstoffreiche Böden, die als Grundlage für neue, artenreiche Lebensräume dienen.

Ein besonders nachhaltiger Weg der Renaturierung fand sich im französischen Villers: Bei Bauarbeiten für die Olympischen Spiele 2024 in Paris fiel eine erhebliche Menge Aushub an. Da Villers weniger als 100 Kilometer von Paris entfernt liegt und zudem über Wasserstraßen erreichbar ist, transportierte man das Material mit einem geringen CO₂-Fußabdruck zu dem Steinbruch. Auf diesem Wege half das „olympische Erdmaterial“, das ursprüngliche Bild der Landschaft von Villers wiederherzustellen.

Doch selbst im laufenden Abbaubetrieb bieten Steinbrüche oder Gruben häufig schon einen ökologischen Mehrwert. Die ursprünglich stark veränderten Kulturlandschaften mit geringer Artenvielfalt gewinnen als Abbaugebiete für Fauna und Flora oft an Attraktivität und ermöglichen eine völlig neue Biodiversität.

Ton- und Kaolintagebaue sind Rückzugsgebiete für viele bedrohte Arten und die Abbautätigkeit kann ihnen immer wieder Pionierflächen bieten. Ersten, seltenen „Kundschaftern“ der Arten im Tagebau folgen häufig „Gäste“, denen der Lebensraum so gut gefällt, dass sie zu dauerhaften „Siedlern“ werden. Dazu zählt auch der Laubfrosch, den man an anderer Stelle kaum noch zu Gesicht bekommt. Außer in den Auenflächen des Oberrheins ist er nur noch im Tontagebau zu finden. Ebenso hat der seltene Regenpfeifer

Tongruben zu seinem bevorzugten Habitat erwählt, das er mit bis zu 19 Libellenarten teilt.

Besonders wichtig für die Artenvielfalt ist das dauerhafte Angebot unterschiedlich großer Wasserflächen. Sie reichen vom Tümpel, der nur temporär wasserführend ist, bis zu den großen, ganzjährig wasserführenden Absatzteichen.



Verwertung von Produktionsabfällen

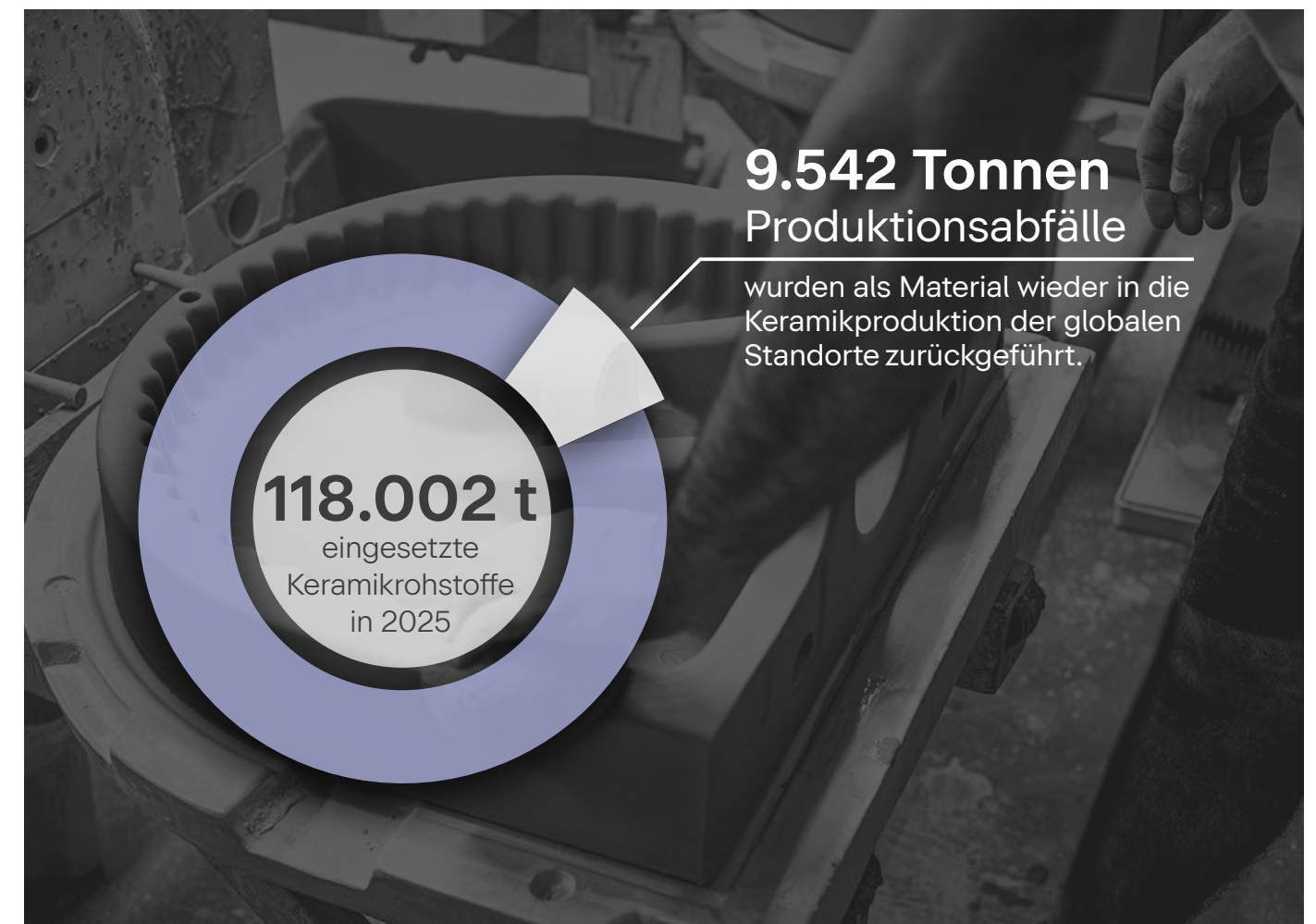


Die Werksleiter der Produktionsstandorte sind gemeinsam mit den Umweltmanagern für die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft am jeweiligen Standort verantwortlich. Anfallende Abfälle werden so aufbereitet, dass sie möglichst als Ersatz für Primärrohstoffe dienen können. In einigen Werken nutzen wir Material des sogenannten „Glattbruchs“ für die keramische Masse. Fertige Keramikteile, die nach dem Brennen als nicht verkaufsfähig aussortiert werden, lassen wir extern mahlen und führen das Material anschließend wieder dem Produktionsprozess zu.

Auch Schlickereste, die beim Entleeren der Leitungen nach Produktionsende anfallen, werden direkt zurückgeführt.

Die im Produktionswasser enthaltenen feinen und wertvollen Rohstoffe werden über einen Dekanter abgeschieden. Beim Glasurprozess wird überschüssige, nicht am Produkt haftende Glasur aufgefangen, aufbereitet und wieder in den Produktionskreislauf integriert.

In den deutschen Produktionswerken gewinnen wir mithilfe von Filtrationsanlagen Rohstoffe für den Schlicker zurück. Dies entspricht derzeit 3,5 % der eingesetzten Rohstoffe; bis 2040 soll dieser Anteil auf 10 % steigen.



Einsparung von Ressourcen

Um den Verbrauch der wichtigsten Ressourcen in der Sanitärkeramikproduktion zu reduzieren, setzen wir uns ehrgeizige Ziele und ergreifen vielfältige Maßnahmen an allen Standorten.

Wasser in cbm/Tonne und Jahr

2025	Ziel bis 2030
Hornberg	
7,4	6,0
Meißen	
6,1	5,5
Ägypten	
5,7	5,5
China	
5,6	5,5
Indien	
5,1	5,0

Gas in MWh/Tonne und Jahr

2025	Ziel bis 2030
Hornberg	
8,3	7,0
Meißen	
3,7	3,6
Ägypten	
7,6	7,0
China	
4,6	4,5
Indien	
4,2	4,0



Handlungsfeld Menschen





Unsere Mitarbeitenden: Gemeinsam für ein Ziel

Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die wir für die Umwelt, unsere Mitarbeitenden, deren Familien und die zukünftigen Generationen ganz allgemein tragen. Soziale Nachhaltigkeit ist ein integrales Element unserer Nachhaltigkeitsstrategie und richtet sich insbesondere an unsere Mitarbeitenden. Ein wesentlicher Bestandteil des Nachhaltigkeitsgedanken sind für Duravit Investitionen in die Qualifizierung und Weiterentwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen unserer Mitarbeitenden. Wir fördern daher gezielt Entwicklungsperspektiven.

Wohlbefinden und Sicherheit als Grundgerüst

Die Sicherheit am Arbeitsplatz und die Einhaltung der Menschenrechte sowie die dauerhafte Erhaltung der physischen und psychischen Gesundheit aller Mitarbeitenden liegen uns besonders am Herzen. Dabei steht das Wohlbefinden unserer wichtigsten Ressource - unsere Mitarbeitenden - an erster Stelle. Genauso wichtig ist die Einbindung und Beteiligung aller Mitarbeitenden bei der Umsetzung unserer ambitionierten Nachhaltigkeitsziele.

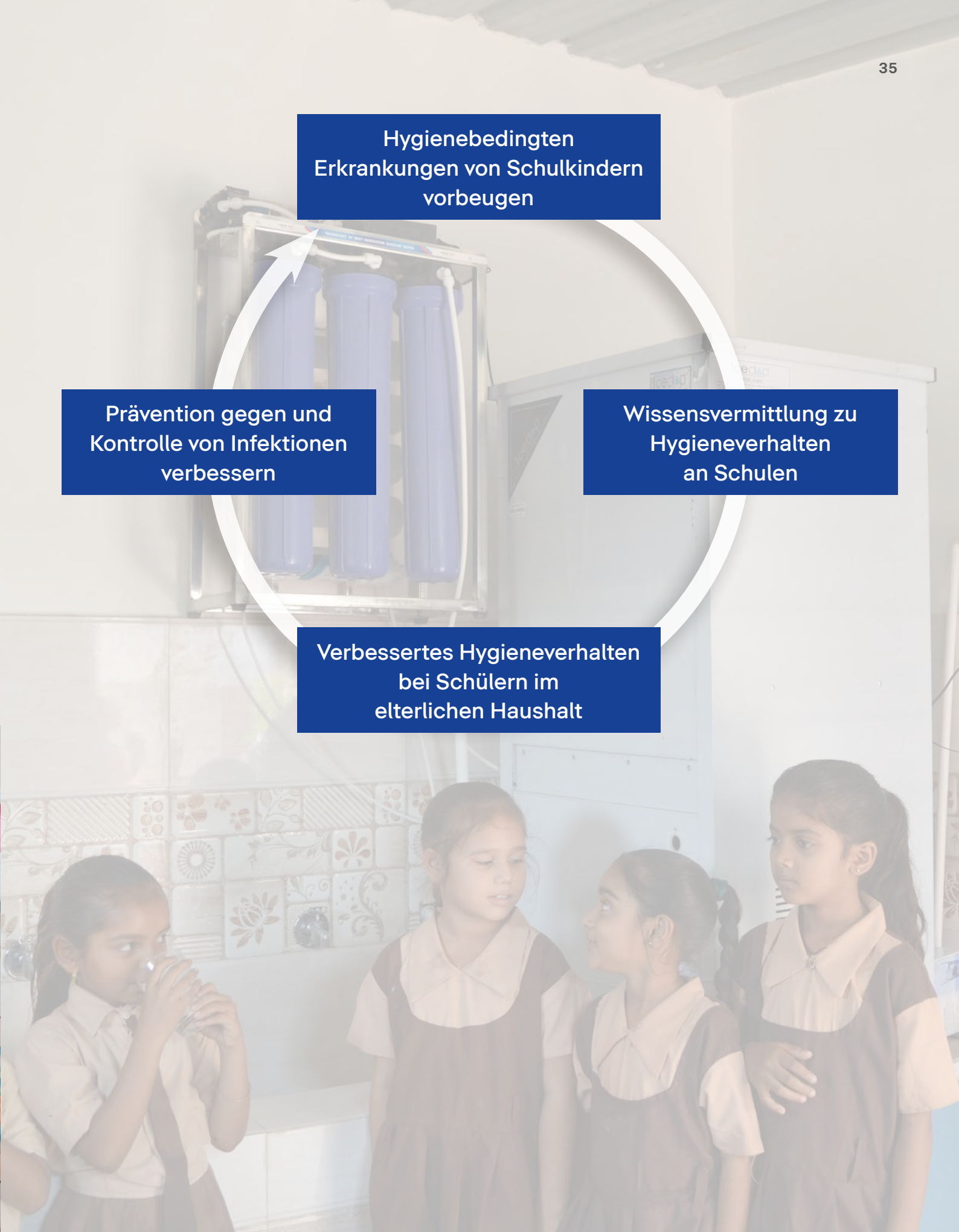
CSR-Engagement an Grundschulen in Indien



Duravit engagiert sich seit 2018 im Rahmen seiner sozialen Verantwortung dafür, die Lernbedingungen von Kindern an Grundschulen in ländlichen Regionen Indiens spürbar zu verbessern. Im Fokus stehen dabei der Zugang zu sauberem Trinkwasser, hygienische sanitäre Einrichtungen und moderne Lernumgebungen.

Bis heute wurden 33 Schulen im Rahmen des „School Evolution Project“ umgestaltet – über 8.500 Schülerinnen, Schüler und Mitarbeitende profitieren inzwischen von den Maßnahmen. Gemeinsam mit der NGO Yuva Unstoppable setzt Duravit gezielt Projekte in besonders benachteiligten Regionen um. Ein aktuelles Beispiel ist die Schule in Tara-pur, Gujarat, deren neue Anlagen im Beisein von Unternehmensvertretern aus Indien und Deutschland feierlich eingeweiht wurden. Das Engagement geht über reine Infrastruktur hinaus: Verbesserte Hygiene, weniger krankheitsbedingte Fehlzeiten sowie ein neues Gefühl von Stolz und Gemeinschaft wirken sich unmittelbar auf das Wohlbefinden und die Bildungschancen der Kinder aus.

Auch in Zukunft bleibt es unser Ziel, durch nachhaltige Projekte Hoffnung zu schaffen, Leben zu verbessern und die Zukunft junger Menschen aktiv mitzugestalten.



Hygienebedingten
Erkrankungen von Schulkindern
vorbeugen

Prävention gegen und
Kontrolle von Infektionen
verbessern

Wissensvermittlung zu
Hygieneverhalten
an Schulen

Verbessertes Hygieneverhalten
bei Schülern im
elterlichen Haushalt

Indien: Gemeinsam für bessere Lebensbedingungen

Die jährliche Trash Hunt-Aktion in Indien bringt Mitarbeitende und lokale Partner zusammen, um öffentliche Bereiche zu reinigen und das Bewusstsein für Umweltschutz zu stärken. Sie zeigt sehr konkret, wie gemeinsames Engagement das direkte Umfeld positiv beeinflussen kann.

Darüber hinaus unterstützt Duravit in Indien weitere Initiativen, die Kindern und Familien in der Region zugutekommen. Dazu zählen unter anderem die Bereitstellung von Schulmaterialien, Hygieneartikeln und anderen wichtigen Alltagsgegenständen in Zusammenarbeit mit Schulen und lokalen Organisationen.

Alle Projekte werden in engem Austausch mit den Gemeinden entwickelt, damit die Unterstützung dort ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird. Dieser praxisnahe, bedarfsorientierte Ansatz steht für das soziale Verantwortungsbewusstsein des Unternehmens an seinen internationalen Standorten.



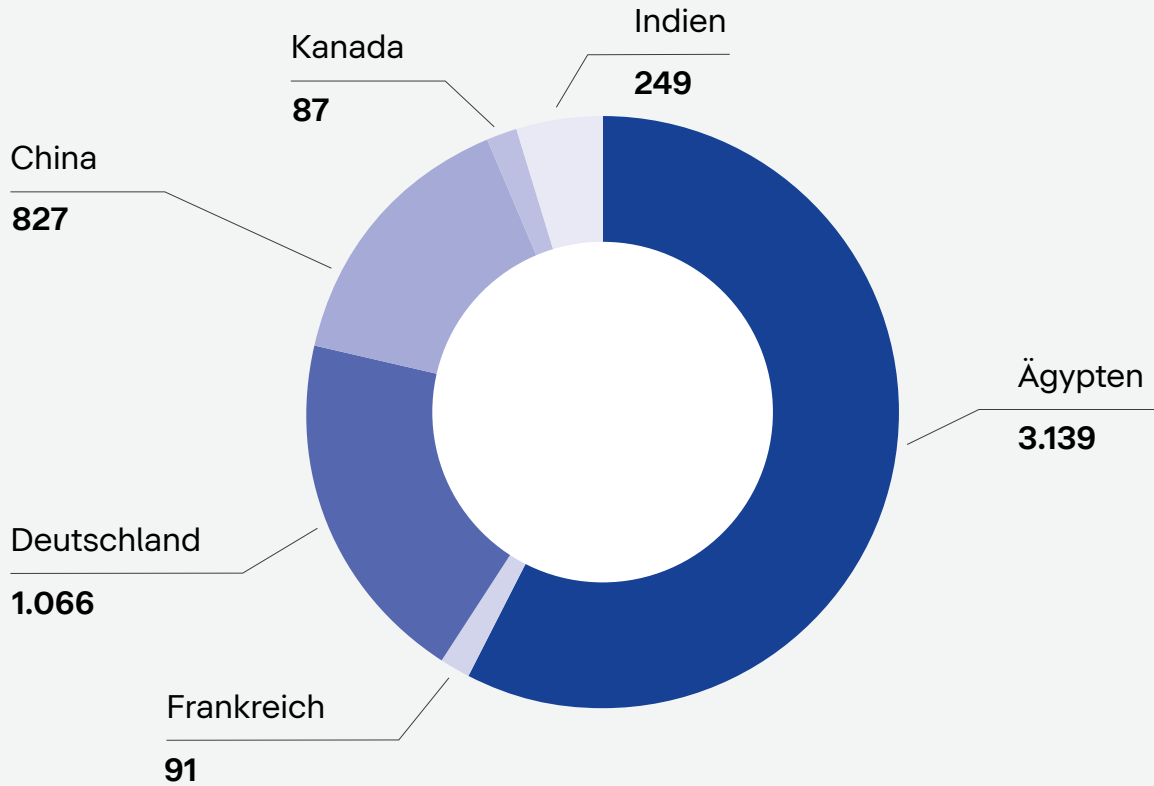
Mitarbeiter-Struktur



2025 beschäftigt die Duravit Gruppe weltweit mehr als 5.400 Mitarbeiter, davon 1.066 an den deutschen Stand-orten*. Die Gesamtzahl in Köpfen wurde am Jahresende ermittelt. Die nachfolgend aufgeführten Kennzahlen wurden

von der verantwortlichen Personalabteilung erfasst und die zu-gehörigen Ziele definiert. Sie gelten für alle Produktionsstand-orte. Ausgenommen sind Vorstände, Auszubildende, Studenten an dualen Hochschulen, Praktikanten und Repräsentanten.

Beschäftigte der Duravit Gruppe nach Produktionsstandorten in 2025



Anzahl der Beschäftigten nach Geschlecht*



*Produktionsstandorte ohne Vertriebsgesellschaften und Nextrend

Karrieremanagement (Weiterbildung pro Mitarbeitendem in Std. pro Jahr)

2025
3,4

Fluktuationsrate
Eigenkündigungen ohne Personen, die in Rente gehen



Arbeitsunfälle (Anzahl der Unfälle als 1000-Mann-Quote)

2025	Ziel bis 2030
48	0



Angebote für Mitarbeitende



Zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind uns wichtig. Unser Ziel ist es, langfristig ein attraktiver Arbeitgeber zu sein – für unsere aktuellen und zukünftigen Mitarbeitenden.

Vor diesem Hintergrund bereichern wir den Arbeitsalltag mit kleinen Services, Angeboten und Veranstaltungen an. Viele dieser Angebote beruhen auf intern entwickelten Initiativen und reichen von Wasserspendern, kostenlosen Heißgetränken, täglich in den Kantinen verfügbarem frischem Obst bis hin zu einem erweiterten Gesundheitsmanagementprogramm. Dabei sprechen die im Jahr 2025 ausgegebenen Obstmengen für sich: die Mitarbeiter an den deutschen Standorten verspeisten knapp 30 Tonnen frisches Obst.



Weitere Angebote sind vergünstigte Einkaufskonditionen für Beschäftigte, zahlreiche Rabattangebote oder die Chance auf VIP-Karten bei unseren Sponsoringpartnern im Handball oder Eishockey.



Über diesen Bericht

Die Duravit Gruppe schafft mit dem vorliegenden Bericht Transparenz über die Fortschritte bei der Umsetzung von Maßnahmen, die aus der Nachhaltigkeitsstrategie resultieren. Die Erscheinungsweise ist jährlich. Der vorliegende Bericht betrachtet das Jahr 2025. Die Kategorie der Güter und Dienstleistungen wurde bei der Emissionsermittlung erweitert, d.h. weitere Standorte berücksichtigt. Der ESRS-Index ist ab Seite 43 ff. dargestellt. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung erstreckt sich auf alle Produktionsstandorte der Duravit Gruppe. Die Duravit AG weist folgende Besitzverhältnisse auf: 75 % –1 Aktie befinden sich im Familienbesitz, 25 % +1 Aktie sind im Besitz der Artemis Asset Management Group. Die Aktien sind nicht frei handelbar.

Die im Bericht dargestellten Daten wurden von einem internen Team geprüft. Der vorliegende Bericht wird ausschließlich in digitaler Form veröffentlicht. Im Falle von Fragen zur Nachhaltigkeit bei Duravit wenden Sie sich bitte an: Duravit AG, Corporate Communications, Werderstr. 36, 78132 Hornberg, Tel.: +49 7833 70-0, info@duravit.de. Aus Komplexitätsgründen verzichten wir in diesem Bericht auf gendergerechte Sprache. Das generische Maskulinum, z.B. Kollegen, Mitarbeiter, dient als Norm für eine Personengruppe, die sich aus allen Geschlechtern zusammensetzt.



Die im Anhang enthaltenen Daten umfassen sämtliche weltweiten Produktionsstandorte einschließlich unseres Logistikzentrums in Achern

ESRS E1 Klimawandel

Die erstmalige Veröffentlichung konzentriert sich auf die ESRS-Datenpunkte zu Energie (E1-5) und Treibhausgasemissionen (E1-6). Diese wurden im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse als besonders relevant identifiziert und liegen bereits im Nachhaltigkeitsbericht 2024 methodisch fundiert vor. Als energieintensives Unternehmen adressieren wir mit diesen Datenpunkten die zentralen Umweltwirkungen sowie wesentliche finanzielle Risiken und Steuerungsgrößen im Kontext von Klimaschutz und Dekarbonisierung.

E1-5 - Energie	Daten	GRI
E1-5_01 Energieverbrauch im eigenen Betrieb (MWh)	436.581	302-1
E1-5_02 Fossiler Energieverbrauch (MWh)	402.754	302-1
E1-5_05 Erneuerbarer Gesamtenergieverbrauch (MWh)	32.286	302-1
E1-5_07 Verbrauch von erneuerbarem Strom (MWh)	24.109	302-1
E1-5_09 Prozentsatz erneuerbarer Energiequellen	7,4	302-1
E1-5_11 Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Mineralölprodukten (MWh)	4.170	302-11
E1-5_12 Brennstoffverbrauch aus Erdgas (MWh)	354.527	302-1
E1-5_14 Verbrauch von fossilem Strom, Wärme, Dampf oder Kühlung (MWh)	44.056	302-1
E1-5_15 Prozentsatz der fossilen Quellen	92,3	302-1
E1-5_17 Erneuerbare Energieproduktion (MWh)	4.635	302-1
E1-5_18 Energieintensität in klimaintensiven Sektoren Gesamtenergieverbrauch /Nettoumsatzerlösen (MWh/MEUR)	813	302-1

E1-6 -THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen

E1-6_01 Bruttoemissionen Scope 1, 2, 3 und gesamt		
Scope 1 Emissionen (tCO ₂ e)	66.466	305-1
Scope 2 Emissionen (standortbasiert) (tCO ₂ e)	28.711	305-2
Scope 2 Emissionen (marktbasiert) (tCO ₂ e)	23.658	305-2
Scope 3 Emissionen (aus wesentlichen Kategorien) (tCO ₂ e)	104.461	305-3
Gesamtemissionen (standortbasiert) (tCO ₂ e)	199.938	
Gesamtemissionen (marktbasiert) (tCO ₂ e)	194.585	

Scope-2-Emissionen gemäß GRI 305-2 werden sowohl standort- als auch marktbasiert ausgewiesen (Methoden nach GHG Protocol). Scope-3 beinhaltet die Kategorien 3.01-3.07 wobei man bei 3.01 die bezogenen Rohstoffe für die Produktionen betrachtet hat

E1-6_04 Scope 3-Treibhausgasemissionen (GHG-Protokoll)		
3.01 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (tCO ₂ e)	50.096	305-3
3.02 Kapitalgüter (tCO ₂ e)	17.713	305-3
3.03 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (tCO ₂ e)	20.578	305-3
3.04 Transport und Verteilung vorgelagert (tCO ₂ e)	8.574	305-3
3.05 Abfall (tCO ₂ e)	407	305-3
3.06 Geschäftsreisen (tCO ₂ e)	414	305-3
3.07 Pendeln von Mitarbeitern (tCO ₂ e)	6.679	305-3
E1-6_30 Emissionsintensität, standortbasiert, dh THG-Gesamtemissionen / Nettogesamterlös (tCO ₂ e/MEUR)	372	305-4
E1-6_31 Emissionsintensität, marktbasiert, dh THG-Gesamtemissionen / Nettogesamterlöse (tCO ₂ e/MEUR)	362	305-4
E1-6_33 Nettoumsatzerlöse (MEUR)	537,32	

ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen

Im Rahmen der Anforderungen des ESRS E3 legen wir unsere wesentlichen Kennzahlen zum Wasserverbrauch offen. Die Daten zeigen unseren Gesamtverbrauch, die Nutzung in wassergefährdeten Gebieten sowie den Anteil recycelten Wassers. Darüber hinaus berichten wir über gespeicherte Wassermengen und die Wasserintensität im Verhältnis zum Nettoumsatz. Diese Transparenz ermöglicht eine klare Bewertung unserer Auswirkungen auf Wasser- und Meeresressourcen und unterstützt unser nachhaltiges Ressourcenmanagement.

E3-4 Wasserverbrauch	Daten	GRI
E3-4_01 Gesamtwasserverbrauch (m³)	394.854	303-5
E3-4_02 Wasserverbrauch in wassergefährdeten Gebieten (m³)	213.146	303-5
E3-4_03 Gesamtmenge recyceltes und wiederverwendetes Wasser (m³)	212.621	303-5
E3-4_04 Gesamtspeichermenge Wasser (m³)	3.401	303-5
E3-4_08 Wasserintensität Gesamtwasserverbrauch / Nettoumsatz (m³/MEUR)	735	303-5

ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die Angaben erfolgen auf freiwilliger Basis, da diese Themen im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse nicht als eigenständig wesentlich identifiziert wurden. Gleichwohl berichten wir diese Kennzahlen transparent, da sie für das Verständnis unserer Produktionsprozesse, der Kreislaufführung von Materialien sowie für die interne Steuerung der Ressourceneffizienz von hoher Bedeutung sind.

E5-4 Ressourcenzuflüsse	Daten	GRI
E5-4_02 Gesamtgewicht der im Berichtszeitraum verwendeten Produkte und technischer und biologischer Materialien.* (Tonne)	118.002	301-1
E5-4_04 Absolutes Gewicht wiederverwendeter/recycelter Komponenten (Tonne)	9.542	301-2
E5-4_05 Prozentsatz wiederverwendeter/recycelter Komponenten	8	302-2
E5-5 Ressourcenabflüsse		
E5-5_07 Gesamterzeugter Abfall (Tonne)	38.592	306-3
E5-5_08 Vom Entsorgen abgeleiteter Abfall, Aufschlüsselung nach gefährlichem und ungefährlichem Abfall und Behandlungsart		
Menge ungefährlicher Abfall (Tonne)	22.355	306-4
Menge gefährlicher Abfall (Tonne)	4	306-4
E5-5_09 Abfall zur Entsorgung, aufgeschlüsselt nach gefährlichem und ungefährlichem Abfall und Behandlungsart		
Menge entsorgter ungefährlicher Abfall (Tonne)	16.047	306-5
Menge entsorgter gefährlicher Abfall (Tonne)	67	306-5
E5-5_11 Prozentsatz des nicht recycelten Abfalls	84	306-5

* nur Rohstoffe

ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

Die Veröffentlichung der Kennzahlen zu Merkmalen der Arbeitnehmer (S1-6), Diversität (S1-9), Weiterbildung (S1-13) sowie Gesundheit und Sicherheit (S1-14) erfolgt, da diese Themen im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse als wesentlich identifiziert wurden und zentrale Aspekte unserer Arbeitgeberverantwortung abbilden. Die dargestellten Kennzahlen sind bereits etabliert, konsistent erhoben und ermöglichen eine transparente Darstellung der Belegschaftsstruktur, der Personalentwicklung sowie des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

S1-6 - Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens (am Ende des Berichtszeitraums)	Daten	GRI
S1-6_01 Anzahl der Arbeitnehmer nach Geschlecht*	5.459	2-7
männlich	4.882	
weiblich	577	
divers	-	
S1-6_04 Arbeitnehmer nach Ländern* (Anzahl)		
Ägypten	3.139	
China	827	
Deutschland	1.066	
Frankreich	91	
Indien	249	
Kanada	87	
S1-6_11 Anzahl der Arbeitnehmer, die das Unternehmen verlassen haben	1.187	401-1
S1-6_12 Prozentsatz der Arbeitnehmerfluktuation	20	401-1
S1-9 Diversitätskennzahlen		
S1-9_01 Geschlechterverteilung auf der obersten Führungsebene (Kopfzahl)		
männlich	80	405-1
weiblich	16	405-1
divers	-	405-1

*nur Produktionsstandorte

S1-9_02 Geschlechterverteilung in Prozent auf der obersten Führungsebene

männlich	83	405-1
weiblich	17	405-1
divers	-	405-1

S1-13 Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung

S1-13_04 Durchschnittliche Anzahl an Schulungsstunden pro Arbeitnehmer (h)	3,4	404-1
--	-----	-------

S1-14 Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit

S1-14_04 Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle der eigenen Arbeitskräfte	48	403-9
S1-14_05 Quote meldepflichtiger Arbeitsunfälle der eigenen Arbeitskräfte (Anzahl/h) *	4,9	403-9

* Anzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Unfälle in der eigenen Belegschaft x 1.000.000) / Gesamtzahl gearbeiteter Stunden im Berichtsjahr durch alle Arbeitnehmer

ESRS G1 Unternehmensführung

Die berichteten G1-Kennzahlen dienen der transparenten Darstellung unserer Präventionsmaßnahmen, Kontrollmechanismen und etwaiger Korruptions- und Bestechungsfälle als integraler Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung.

G1-3 - Korruptionsprävention	Daten	GRI
G1-3_07 Prozentsatz risikobehafteter Funktionen mit Schulungsprogramm (für dt. Standorte)	100	205-2
G1-4 - Korruptionsfälle		
G1-4_01 Verurteilungsanzahl wegen Antikorruptions- & Antibestechungsverstöße	0	205-2
G1-4_02 Höhe der Geldstrafe(n) bei Korruptions- & Bestechungsverstößen (€)	0	205-3
G1-6 Zahlungspraktiken		
G1-6_04 Anzahl laufender Gerichtsverfahren wegen verspäteter Zahlungen	0	419-1



DGNB

Die Duravit AG ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, DGNB e.V.. Das DGNB System dient der objektiven Beschreibung und Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden und Quartieren. Bewertet wird die Qualität im umfassenden Sinne, über den kompletten Gebäudelebenszyklus hinweg.



IBU

Die Duravit AG ist Mitglied des Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU), einer Initiative von Bauproduktherstellern, die der Forderung nach mehr Nachhaltigkeit im Bauwesen gemeinsam begegnen. IBU bietet eine geschlossene Außendarstellung von Umwelt- Produktdeklarationen (EPDs) vom Ökolabel Typ III gemäß ISO- und CEN-Normung.



USGBC/LEED

Die Duravit AG ist Mitglied bei USGBC (U.S. Green Building Council), einem Gremium, das sich mit effizienten und energiesparenden Gebäuden für eine nachhaltige Zukunft einsetzt. Eine Maßnahme ist das LEED Programm für grünes Bauen. LEED zertifizierte Bauten sind sparsam, wirken sich positiv auf die Gesundheit der Bewohner aus und fördern erneuerbare Energien.



UN Global Compact

Die Duravit AG ist Teilnehmer des UN Global Compact, der weltweit größten Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Damit bekennen wir uns zu dessen zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention und tragen dazu bei, globale Nachhaltigkeitsziele in unternehmerisches Handeln zu übersetzen.



EPD

Die Duravit AG wurde vom IBU mit den Umwelt-Produktdeklarationen (Environmental Product Declaration, EPD) für die Produktgruppen Sanitärkeramik, Sanitäracryl und DuroCast (Plus und UltraResist) ausgezeichnet. Eine EPD zeigt die Umwelteigenschaften eines Produktes sowie das Verantwortungsbewusstsein des Unternehmens im Hinblick auf das nachhaltige Bauen.



Unified Water Label

Das Unified Water Label ist ein freiwilliges System europäischer Badhersteller an dem sich die Duravit AG zusammen mit vielen weiteren großen Marken beteiligt. Die Online-Datenbank zum Unified Water Label sowie produktbegleitende Etiketten schaffen Transparenz, indem sie Wasserverbrauchskennwerte und Energieverbrauch von Badprodukten übersichtlich darstellen.



Water Sense

Die Duravit AG ist Mitglied bei WaterSense, einem Partnerschaftsprogramm der U.S. Environmental Protection Agency (EPA). Es richtet sich in erster Linie an Verbraucher, die ihren Wasserverbrauch reduzieren möchten. Mit dem Label ausgezeichnete Produkte und Dienstleistungen sparen mindestens 20 %, ohne Funktion und Leistung zu beeinträchtigen.



PEFC

Die Duravit Badmöbelproduktion trägt das PEFC (PEFC/04-31-2357) Gütesiegel. PEFC ist die größte Institution zur Sicherstellung nachhaltiger Waldbewirtschaftung durch ein unabhängiges Zertifizierungssystem. Holz und Holzprodukte mit dem PEFC-Siegel stammen nachweislich aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft.



ISO 14001

Die ISO 14001 legt international anerkannte Anforderungen an ein Umweltmanagement-system fest, die es einer Organisation ermöglichen, eine Umweltpolitik und entsprechende Zielsetzungen zu entwickeln und zu verwirklichen. Dabei werden die rechtlichen Verpflichtungen und Informationen über wesentliche Umwelt-aspekte berücksichtigt.



ISO 50001

Die Energiemanagementnorm ISO 50001 beschreibt die Anforderungen an die Einführung, Verwirklichung, Aufrechterhaltung und Verbesserung eines Energiemanagementsystems. Mit ihrer Hilfe werden Unternehmen in die Lage versetzt, ihre Energieeffizienz durch einen systematischen Ansatz kontinuierlich zu verbessern.



ISO 9001

ISO 9001 ist eine internationale Qualitätsmanagementnorm, die eine Reihe von Mindest-anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem definiert, um die allgemein gültigen Erwartungen an Qualität erfüllen zu können. Wesentlicher Bestandteil dieser Norm ist die Etablierung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.



elektro altgeräte register (ear)

Produkte die unter das Elektronikgerätegesetz fallen, registrieren wir bei der stiftung ear mit der Nummer DE 62249976. Somit ist die ordnungsgemäße und kostenlose Rücknahme der Produkte, in denen elektrische oder elektronische Bauteile integriert sind für den Kunden sichergestellt.

Duravit hat sich außerdem gemäß § 4 Absatz 1 Satz 1 BattG mit der Nummer DE 45590274 registriert und gewährleistet damit die fachgerechte und umweltverträgliche Sammlung und Verwertung von Altbatterien. Bzgl. dem VerpackungsG melden wir unsere in Umlauf gebrachte Mengen unter der LUCID-Registriernummer DE2527582986817.

Energieeffizienz nach EnEfG: Maßnahmen & Status

Jahr	Maßnahmenbezeichnung Standort Meißen	Priorität (A/B/C)	Netto- Investition [€]	Verantwortlicher Bereich	Umsetzungsstatus
2024	Einstellungen Tunnelofensteuerung	A	32.400€	Instandhaltung	Phase 1 abgeschlossen
2024	Umstellung Beleuchtung auf LED	B	61.740€	Instandhaltung	75 % abgeschlossen
2024	Temperaturmessung Klimageräte Schaltschränke	B	7.000€	Instandhaltung	abgeschlossen
2024	Drehzahlregelung Masserührer	C	8.000€	Instandhaltung	abgeschlossen
2024	Drehkolbenpumpen	B	55.599€	Instandhaltung	abgeschlossen

Jahr	Maßnahmenbezeichnung Standort Hornberg	Priorität (A/B/C)	Netto- Investition [€]	Verantwortlicher Bereich	Umsetzungstatus
2023	Erneuerung Turbinenpaket Mikrogasturbine	A	50.616€	Instandhaltung	abgeschlossen
2024	Austausch Druckluftmembranpumpe gegen el. Membranpumpe	A	18.500€	Instandhaltung	abgeschlossen
2025	Erneuerung Rekuperator der Mikrogasturbine	A	68.970€	Instandhaltung	abgeschlossen



Impressum

HERAUSGEBER

Duravit AG
www.duravit.de

REDAKTION & KONZEPTION

Duravit AG

BILDNACHWEIS

Duravit AG, Pexels, Imerys,
aekkorn - stock.adobe.com,
Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e.V.

Urheberrechte

© 2026 Duravit AG

Duravit AG

Werderstr. 36
78132 Hornberg
T +49 783 370 - 0
F +49 783 370 - 289
info@duravit.com
duravit.com

For professionals:
pro.duravit.com

